

icelens / silence

marie vandendorpe

icelens / silence

marie vandendorpe

Fotografie
Installation
Video

ICELENS / SILENCE
Icelens / Silence

Die Ausstellung zeigt Arbeiten, die das Verrinnen von Zeit und die Stille in den Mittelpunkt rücken. Dabei kommt dem jeweiligen Ausstellungsraum eine wichtige Rolle zu, die sich in den Bild- und Objekt-Installationen widerspiegelt. Auf der Basis elementarer physikalischer Gesetzmäßigkeiten und Anwendungen wie Prismen, Lochkamera, Objekte, Veränderung von Aggregatzuständen und das Wirken von Kräften versuche ich naturwissenschaftliche Phänomene in poetische und metaphorische Bilder zu übertragen. Zeit, Bewegung, Schwerkraft werden durch vergängliches Material wie beispielsweise eine optische Linse aus Eis erkundet. Das Spannungsfeld zwischen real vergehender Zeit und Unendlichkeit scheint sich in einem Tropfen anzudeuten.



Raum I

ATTRAPPE - GOUTTE
Tropfenflücker
Installation:
Projektion, Objekte,
Folie, Pigmente

LA CHAMBRE CLAIRE
Die helle Kammer

»Die helle Kammer« oder »Camera lucida« ist eine optische Vorrichtung, die von Malern des 19. Jahrhunderts wie eine Zeichenmaschine genutzt wurde, um Perspektive darstellen zu können. Die ausgestellte Aufnahme, eine helle Kammer im Wortsinn, entstand bei langer Belichtungszeit mit einer kugelförmigen Lochkamera (Camera obscura). Auf dem Papier bilden sich konzentrische Kreise, als ob ein Tropfen die Oberfläche berührt hätte. Der Blick konzentriert sich auf die Falten eines weißen Tuchs, die mit anderen in weißes Licht getauchten Objekten wie ein Stilleben inszeniert sind.



Raum 2

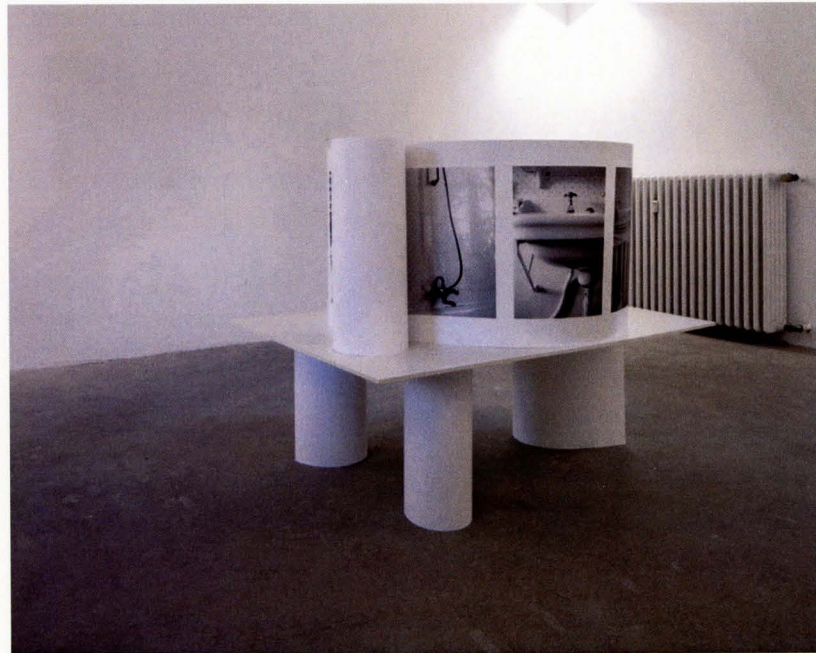
LA CHAMBRE CLAIRE
Die helle Kammer
Aufnahme mit einer
Lochkamera auf Papier.
Belichtungszeit
ca. 20 Minuten

MOULAGEUL
Der Abdruck
Gips, Silicon

ANAGRAMME
Anagramm
Objekte

ROULEAU DE PAPIER
Papierrolle

Rahmenlose fortlaufende Bilderrolle, auf der wiederkehrende Motive wie ein Film abzulaufen scheinen. Durch die Intimität einer Alltagsszene stellt sich das Thema Zeit in den Facetten Alter, Staub, Spiegelung und Wasser dar.



Raum 3

ROULEAU DE PAPIER

Papierrolle

Mit neun

Schwarz-Weiss-Fotografien

PROJEKTION TEMPORELLE
Zeitliche Projektion

Wahrnehmung des Verrinnens von Zeit - Sichtbarmachen des Zeitraums. In dieser Installation ist das Objekt, die Linse, vergänglich: von einer optischen Linse wurde ein Abdruck hergestellt, mit Wasser aufgefüllt und gefroren, sodass eine neue Eis-Linse entstand. Sie schmilzt durch das Licht des Super-8-Projektors während sie gleichzeitig ein Bild auf die Wand projiziert: der Schatten des Objekts, das Wesen selbst eines Bildes. Aufgehängt in einem Flechtwerk aus Fäden schwingt die Linse, sodass sich das projizierte Bild wie ein Pendel bewegt. Ein Becken auf einem Stativ steht unter der Eis-Linse und fängt die Tropfen auf, die Installation wird hörbar, der Raum zwischen den Tropfen wird wahrgenommen.



Raum 4

PROJEKTION TEMPORELLE
Zeitliche Projektion
Klang-Installation
Hängende optische Linse
aus Eis (5 x 4 cm)

ICELENS
Icelens

»Icelens« ist eine englische Wortschöpfung, die »Linse aus Eis« bedeuten kann. Sein Anagramm »Silence« lässt die Stille anklingen. Die Schwingbewegung eines Tropfens, der, wie in einem Brunnen, immer wieder auf den Zuschauer herab fällt, entsteht aus dem vergänglichen Material Eis. Der Ton des fallenden Wassertropfens macht die Stille wahrnehmbar und schafft einen Raum, der zum Hören und Fantasieren einlädt.



Raum 5

ICELENS
Icelens
Video-Installation

»imturm«
Lutherkirche
Köln / Südstadt
m 0151 56 39 34 33
moertter@kirche-koeln.de
studiovogel@worldoptimizer.de

marie.vandendorpe@yahoo.de